

Windegghorn

Die ersten Höhenmeter überwinden die sechs Seeländer/innen bequem in der kleinen Luftseilbah. Hoffentlich hält der Boden! Über den noch nassen Hüttenweg erreichen Mann/Frau in 1.5 Stunden die Windegghütte. Jetzt ist Klettern angesagt: In den, vom Gletscher rund geschliffenen Wänden oberhalb der Hütte, gewöhnen wir uns an den Granit des Trifftgebiets. Die kleinen Mulden im feinen Fels sind vielfach die einzigen Griff- und Trittmöglichkeiten. Ausgepowert steigen die Kletterer/innen ab zur Hütte und widmen sich dem reichhaltigen Kuchenbuffet. Mit Vorfreude auf den nächsten Tag verbringen wir eine ruhige Nacht in schwindelerregender Höhe unter dem Dachgiebel. Im Frühtau erreichen Sie/Er nach einer Stunde Aufstieg den Einstieg zum Zaggengrat. Sieben Seillängen im wunderschönen Granit. Kletterei im vierten Schwierigkeitsgrad, über kleine Spitzen und grosse Zagen bis zum Grassattel. Die letzten zwei Seillängen überwinden die Frauen und Männer am kurzen Seil bis zum Gipfel des kleinen Windegghorns auf 2'456m. Nach dem Abstieg mit zwei Abseilstellen grüssen alle noch einmal das freundliche Hüttenteam und erreichen nach zwei Stunden Abstieg und vollen Heidelbeerbäuchen die Passstrasse. Nicht nur das schöne Wetter, sondern auch die gute Vorbereitung und Führung von Pia bescherte uns ein wunderschönes Bergerlebnis.

(/innen = vorbeugende Massnahme betreffend Leserbriefen)